

Online-Workshop: Resilienz von Lieferketten stärken: Klimarisiken erkennen und Anpassungsmaßnahmen ergreifen

Datum: 13. September 2022

Zeiten: 12.00-13.30 Uhr

Ort: Virtuell via zoom (Link wird vor der Veranstaltung versandt.)

Registrierung: Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Registrierung notwendig:

<https://forms.ecologic.eu/de/lieferketten>

Die **Auswirkungen des Klimawandels**, wie Überschwemmungen, Dürren, steigende Temperaturen und Wasserknappheit, haben weitreichende Folgen für Wirtschaft, Industrie und Infrastruktur. Auch deutsche Unternehmen sind zunehmend Klimarisiken ausgesetzt, sowohl durch Klimarisiken in Deutschland als auch durch die internationale Gewinnung von Rohmaterialien und vernetzte Wertschöpfungs- und Lieferketten. Die zahlreichen **Lieferunterbrechungen** nach Extremwetterereignissen zeigen die hohe Verletzlichkeit des internationalen Handelssystems, wie Hurrikan Sandy 2012 in den USA oder die Überschwemmungen in Deutschland im Jahr 2021 vor Augen geführt haben. Neben der Reduktion von Treibhausgasen ist für Unternehmen deshalb wichtig eigene Klimarisiken zu erkennen und die **Widerstandsfähigkeit gegenüber Unterbrechungen von Lieferketten** zu erhöhen. Der **Online-Workshop** wird einen Überblick zu Klimarisiken für die global vernetzte deutsche Wirtschaft geben und aufzeigen, wie Unternehmen mit diesen Risiken umgehen können. Dabei werden u.a. konkrete Tools zur Erkennung und Bewertung von unternehmerischen Klimarisiken und Anpassungsmaßnahmen vorgestellt.

Agenda – Entwurf

Moderation: Ronny Meyer, Abteilungsleiter Grundsatz und Dialog; Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

12.00 – 12.05	Begrüßung, Ronny Meyer, BMUV
12.05 – 12.25	<p>Risiken des Klimawandels für deutsche Unternehmen</p> <p><i>Wie sind deutsche Unternehmen von Klimafolgen entlang ihrer Lieferketten betroffen? Welche Sektoren sind besonders betroffen? Ergeben sich auch Chancen für Unternehmen?</i></p> <p><i>Martin Peter / Madeleine Guyer, INFRAS, Projektleitung UBA-Projekt ImpactCHAIN: Folgen des globalen Klimawandels für Deutschland</i></p>
12.25 – 12.35	<p>Unternehmensrisiken in der Lieferkette</p> <p><i>Wie überschneiden sich verschiedene Risiken in unternehmerischen Lieferketten? Welche Möglichkeiten bestehen für Unternehmen Lieferketten anzupassen?</i></p> <p><i>Oliver Lühr, PROGNOSE, Leiter Klimaanpassungswirtschaft, Netzwerk Klimaanpassung und Unternehmen.NRW</i></p>
12.35 – 12.45	Klimarisiken erkennen: Beispiel Water Risk Filter

	<p><i>Wie können unternehmerische Klimarisiken erkannt und bewertet werden? Wie kann der Water Risk Filter helfen? Welche Unternehmen nutzen den Water Risk Filter und wie sind deren Erfahrungen?</i></p> <p><i>Johannes Schmiester, WWF</i></p>
12.45 – 12.55	<p>Lieferketten anpassen und effiziente Maßnahmen auswählen: Beispiel Climate Expert Tool</p> <p><i>Wie können Lieferketten robuster gestaltet werden? Wie können geeignete Maßnahmen identifiziert und ausgewählt werden? Welche Erfahrungen haben Unternehmen, insbesondere KMU, schon bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen in der Lieferkette gemacht?</i></p> <p><i>Sebastian Homm, GIZ, Berater im GIZ-Sektorvorhaben "Nachhaltige Wirtschaftspolitik und Privatwirtschaftsförderung"</i></p>
12.55 – 13.25	Fragen und Diskussion
13.25 – 13.30	Abschluss der Veranstaltung, Ronny Meyer, BMUV
13.30	Ende der Veranstaltung